

Inhaltsverzeichnis

Rübezahl führet ein armes Weib zum großen Schatz 3

<<< vorherige Seite | [Sagenbuch des Preußischen Staates - Schlesien und die Niederlausitz](#) | nächste Seite >>>

Rübezahl führt ein armes Weib zum großen Schatz

Folgende Geschichte erzählte mir ein Schlesischer Studiosus, wie nemlich ein armes Weib auf dem Gebirge hätte wollen Wurzeln suchen, da wäre zu ihr der Rübezahl in eines Bauern Gestalt gekommen, hätte sie angeredet, und gefraget, was ihr Begehren droben wäre? Drauf das bekümmerte Weib sagt, sie trachtete nach etlichen Wurzeln, die sie Armuths halben in der Apotheken hernach verkauffen wolte. Wolan, antwortete jener, kommet mit mir, ich will euch an einen Ort führen, da ihr in geschwinder Eil die Menge antreffet. Drauf war sie mitgegangen, und war an eine Stelle gerathen, da sie ein Loch gesehen voll lauter Ducaten, darvon sie soviel hatte mögen nehmen, soviel sie gewolt, wiewohl es ihre Blödigkeit nicht zugegeben hat, einen großen Einpaß auß Geitzigkeit zu thun.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [rübezahl](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii279-22>

Last update: **2025/01/30 17:50**

